

Magellan

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE

JAHRESBERICHT 2024

Inhaltsverzeichnis

Rückblick	1 - 6
Einblick	7 - 12
Team	14
Jahresrechnung	15
Magellan sagt Danke	16
Spenden	18

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2024 der Sozialpädagogischen Wohngruppe Magellan. Das vergangene Jahr stand unter dem Zeichen von Weiterentwicklung und Zusammenhalt. Dabei bildeten unsere gelebten Traditionen das stabile Fundament, auf dem wir gemeinsam wachsen konnten. Getreu dem Zitat von Thomas Morus: „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“, schauen wir auf ein Jahr voller wertvoller Erfahrungen zurück.

RÜCKBLICK PERSONAL

Dieses Zitat von Thomas Morus beschreibt perfekt, worauf es bei uns ankommt: Traditionen bedeuten nicht das starre Festhalten an alten Gewohnheiten, sondern sind Grundlage für Stabilität und zugleich Raum für Wachstum. Dies haben die Mitarbeitenden der Wohngruppe im vergangenen Jahr erfolgreich in den Fokus ihrer Arbeit gestellt.

Anfang Februar 2024 durften wir Nicole Karaffa, eine vertraute Persönlichkeit der Magellan-Crew, wieder bei uns begrüßen. Sie übernahm ab Februar die Leitung der Wohnbegleitung. Im März verstärkte Johanna Slowik unser Team, und seit August unterstützt uns Heidi Spring, die bereits 2022 als Aushilfe bei uns tätig war, nun als Sozialpädagogin. Alle drei haben sich rasch eingelebt und bereichern unser Team mit ihrer Kompetenz und Energie.

Gleichzeitig verabschiedeten wir Ende Februar Petra Unterthiner, die sich entschieden hat, neue berufliche Wege zu gehen. Für ihren Einsatz danken wir ihr herzlich und wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

RÜCKBLICK JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche traditionelle Aktivitäten wieder aufleben lassen, die den Zusammenhalt stärkten und den Jugendlichen Halt sowie Orientierung boten. Diese Erlebnisse förderten sowohl die Gemeinschaft als auch die individuelle Entwicklung.

Ein herausragendes Ereignis war die Magellan-Challenge, bei der Teamarbeit und das Erreichen gemeinsamer Ziele im Mittelpunkt standen. Spieleabende, wie der Rundlauf am Pingpong-Tisch, sorgten für Spass und ein starkes Gruppengefühl.

Das Nachbarschaftsfest war ein weiterer Höhepunkt. Die Jugendlichen konnten Verantwortung übernehmen, Gastgeber sein und ihre Rolle in der Gemeinschaft bewusst wahrnehmen. Der Austausch mit anderen förderte soziale Bindungen und Zugehörigkeit.

Abende am Lagerfeuer schufen Raum für persönliche Geschichten und trugen zur Vertiefung des Gemeinschaftsgefühls bei. Besonders eindrücklich war der Besuch des Konzentrationslagers Dachau, der tiefgehende Reflexionsprozesse auslöste. Der anschließende Ausflug nach München mit Übernachtung und Pizzaabend rundete diese Erfahrung ab.

Das Aktivwochenende im Tessin bot eine willkommene Gelegenheit, gemeinsam Abenteuer zu erleben und neue Energie zu tanken. Es zeigte, wie stark die Gruppe als Einheit Herausforderungen meistert.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Unterstützer:innen, darunter die Auto-garage Stop+Go Automobile Steinmann AG, die Bullinger Software Systems AG und unsere Hausbank Raiffeisen Wittenbach. Sie haben diese wertvollen Erfahrungen mitemöglicht.

RÜCKBLICK BELEGUNG

Dank der engagierten Vorarbeit unserer Vorgänger:innen ist das Magellan zu einer verlässlichen Institution in der Umgebung geworden. Diese gewachsene Vertrauensbasis spiegelt sich in einer konstanten und stabilen Belegung wider. Wir konnten das Jahr 2024 mit einer guten Auslastung und im Rahmen des Budgets abschliessen.

Auch unser aktuelles Team trägt mit viel Engagement, Fachlichkeit und Herz dazu bei, diese Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Sie haben Bewährtes aufgenommen, weiterentwickelt und neue Impulse eingebracht immer mit dem Blick auf die Jugendlichen und deren individuelle Lebenslagen.

Dabei verstehen wir Tradition nicht als blosses Bewahren des Bestehenden, sondern als lebendiges Weiterentwickeln im Austausch mit unseren Jugendlichen, ihren Bedürfnissen und den sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die stabile Belegung zeigt, dass unser Angebot wirkt und nachgefragt wird. Sie ist Bestätigung und Auftrag zugleich, die Flamme mit fachlicher Qualität weiterzugeben, Verlässlichkeit und einem offenen Blick nach vorn.

Sabina Zeric
Institutionsleitung



DANK AN UNSERE SPENDER:INNEN

Im vergangenen Jahr durften wir auf die grosszügige Unterstützung zahlreicher Spender:innen zählen, die uns mit finanziellen Zuwendungen und Sachspenden geholfen haben. Dadurch konnten wir wichtige Projekte und Aktivitäten umsetzen, die den Jugendlichen wertvolle Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten boten.

Ein besonderer Dank gilt:

- MIGROS Kulturprozent deren grosszügige Spende unser Projekt Erlebnispädagogik erheblich vorangebracht hat. Dadurch konnten vier Fahrräder sowie diverses Zubehör angeschafft werden, die wir bei Fahrten an den See oder für Fahrradtouren nutzen können.
- stop+go Automobile Steinmann AG, dessen Spende wir im Projekt Aktivwochenende Dachau gezielt eingesetzt haben.
- Unserem langjährigen Partner Bullinger Software Systems AG, dessen Spende ebenso in das Aktivwochenende Dachau floss.
- Unserer Hausbank Raiffeisen Wittenbach, die ebenfalls einen Beitrag zum Erfolg des Aktivwochenendes Dachau geleistet hat.
- AXA-Versicherung Herisau, die unser Projekt mit einer weiteren grosszügigen Spende unterstützte.
- Elektriker Calonder AG, die uns mit Rabatten unterstützen.

Abschliessend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im Jahr 2024 unterstützt haben, sei es finanziell oder mit Sachspenden. Ihr Engagement ermöglicht uns, unsere Traditionen fortzuführen und die Jugendlichen in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung zu begleiten.

VORSTANDSMITGLIED

Tradition und Fortschritt scheinen auf den ersten Blick oft gegensätzlich doch gerade in einem sozialpädagogischen Wohnheim wie dem Magellan zeigt sich, dass sie sich nicht nur ergänzen, sondern einander bedingen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit Orientierung und Halt zu geben. Dabei stützen wir uns auf bewährte Werte und Erfahrungen, während wir gleichzeitig offen für neue Ansätze und Entwicklungen bleiben. Im vergangenen Jahr hat der Vorstand gemeinsam mit der Leitung einen strategischen Workshop durchgeführt, um die Grundpfeiler der zukünftigen Arbeit zu legen. Wir sind der Frage nachgegangen, wie wir das Beste aus Tradition bewahren und gleichzeitig innovative Konzepte integrieren können, um den sich verändernden Herausforderungen gerecht zu werden. Dabei wurde deutlich: Wandel ist kein Bruch mit der Vergangenheit, sondern eine Fortsetzung unseres bewährten Weges mit neuen Impulsen.

Dieses Zusammenspiel von Beständigkeit und Weiterentwicklung wäre jedoch nicht möglich ohne all jene, die das Magellan tagtäglich mit Leben füllen. Unser grösster Dank gilt den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die uns ihr Vertrauen schenken und mit ihrer Offenheit und ihrem Mut unseren Auftrag mitgestalten. Ebenso danken wir den Eltern und Angehörigen sowie den Zuweisenden, die uns begleiten und unterstützen. Und nicht zuletzt gilt unser grosser Dank dem gesamten Team: Mit Engagement, Fachwissen und Herz setzt ihr euch dafür ein, dass Tradition und Fortschritt im Magellan nicht nur Schlagworte sind, sondern gelebte Wirklichkeit.

Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht auf das kommende Jahr – in der festen Überzeugung, dass das Bewährte und das Neue Hand in Hand gehen, um jungen Menschen eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Conny David
Vizepräsidentin Vorstand

TRADITIONEN AN BORD DER MAGELLAN

Seit Anfang März bin ich Teil der Sozialpädagogischen Wohngruppe Magellan. Obwohl meine Zeit hier noch recht frisch ist, habe ich bereits vieles erlebt, das mich beeindruckt hat. Gemeinsam sind wir durch Höhen und Tiefen gegangen und eines ist mir dabei besonders aufgefallen: das motivierte und herzliche Team und die aufgeschlossenen und vielseitigen Jugendlichen, so dass ich mich von Anfang an wohl und willkommen gefühlt habe.

Ein grosser Teil des Lebens in der Sozialpädagogischen Wohngruppe Magellan sind die Traditionen, die das Miteinander stärken und uns immer wieder Momente schenken, an die wir uns gerne erinnern. Das Nachbarschaftsfest und der Challenge - Abend, welche jedes Jahr stattfinden, sind nur zwei Beispiele für Ereignisse, die mich begeistert haben. Miteinander lachen, Spass haben und uns gegenseitig herausfordern, das machen die Traditionen des Magellans aus.

Besonders das Sommerlager hat mich beeindruckt. Ein Highlight, das zeigt, wie Traditionen Gemeinschaft schaffen und Menschen verbinden können. Hier im Magellan kommen viele Menschen und damit auch unterschiedliche Traditionen zusammen. Gerade, in der Weihnachtszeit, spüren wir, wie sehr Traditionen unseren Alltag prägen. Sie werden zum Gesprächsstoff, zu einem Brückenbauer zwischen Kulturen und Lebenswelten. Fragen wie „Was macht ihr an Weihnachten?“ oder „Wie gestalten wir Weihnachten für diejenigen, die nicht bei ihrer Familie sind oder kein Weihnachten feiern?“ schaffen Raum für Austausch und ein besseres gegenseitiges Verständnis.

Traditionen im Magellan sind nicht nur Rituale sie sind Ankerpunkte im Jahr, die Sicherheit und Freude bieten. Sie geben den Jugendlichen Struktur und schaffen ein Gemeinschaftsgefühl, das bleibt. Für mich sind sie auch ein Fenster in die Kultur und Geschichte unserer Wohngruppe. Ich bin dankbar, diese besonderen Momente miterleben zu dürfen und freue mich darauf, diese Traditionen weiter kennenzulernen und mitzugestalten.

Denn eines habe ich bereits gelernt: In der Magellan Wohngruppe segelt

niemand allein und die Traditionen an Bord helfen uns dabei, auch in unruhigen Gewässern den Kurs zu halten.

Johanna Slowik
Sozialpädagogin



TRADITION IM MAGELLAN UND ICH

Tradition wird laut Wörterbuch als etwas beschrieben, das über Generationen hinweg weitergegeben wurde und weiterhin Bestand hat. In der Sozialpädagogischen Wohngruppe Magellan, in der ich seit einigen Jahren arbeite, habe ich viele Traditionen kommen und gehen sehen. Besonders am Herzen liegen mir jedoch die Zeit rund um Weihnachten, denn ich liebe die Weihnachtszeit einfach!

Der Weihnachtsbrunch, die Adventskalender und das gemeinsame Weihnachtsessen sind für mich wunderbare Möglichkeiten, den Alltag aufzulockern. Diese Rituale schaffen nicht nur positive Erinnerungen, sondern stärken auch das Miteinander zwischen Mitarbeitenden und Jugendlichen.

Ein weiteres Highlight ist unser Sommerfest, bei dem wir unsere Nachbarn zu Spiel und Spass einladen. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie familiär unser Quartier ist und wie willkommen wir uns alle fühlen. Solche Feste erinnern mich daran, dass wir nicht nur eine Wohngruppe sind, sondern eine Gemeinschaft. Auch der jährliche Teamanlass ist mir seit jeher wichtig, denn er ist ein hervorragendes Instrument zur Teambildung. Uns in einem anderen Setting zu begegnen und fernab des Arbeitsalltags Zeit miteinander zu verbringen, empfinde ich als sehr wertvoll. Solche Erlebnisse fördern den Zusammenhalt und helfen dabei, uns besser kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen.

Für mich sind all diese Traditionen deshalb so bedeutend, weil wir für die Jugendlichen ein Zuhause sein möchten ein Ort, an dem jeder seine eigenen Bräuche einbringen und leben kann. Es ist entscheidend, dass sich alle in unserer Gemeinschaft wohlfühlen und ihre Traditionen teilen können. Diese Vielfalt bereichert unser Miteinander und schafft einen Raum, in dem jeder wertgeschätzt wird. Traditionen sind für mich nicht nur Rituale, sondern auch Brücken, die uns näher zusammenbringen und ein Gefühl von Zugehörigkeit schaffen.

Desirée Trefalt
Pädagogische Mitarbeiterin / Nachtwache

BERICHT EINER: S JUGENDLICHEN / JUNGEN ERWACHSENEN

Ich lebe nun seit dreieinhalb Jahren in der Wohngruppe Magellan und habe in dieser Zeit viele neue Menschen kennengelernt, was ich als sehr bereichernd empfunden habe. Natürlich gab es hin und wieder unterschiedliche Meinungen, aber insgesamt habe ich meine Zeit hier als angenehm erlebt. Inzwischen bin ich im letzten halben Jahr meines Aufenthalts angekommen und blicke dem Abschluss mit Vorfreude entgegen.

Nach der Matura, die ich im Sommer abschliessen werde, plane ich zu reisen. Während meiner Zeit in der Wohngruppe ist mir bewusst geworden, dass ich nicht dauerhaft in Salmsach bleiben möchte. Das bedeutet nicht, dass ich die Umgebung oder die Zeit hier grundsätzlich negativ sehe – ich habe einfach das Bedürfnis, etwas Neues zu entdecken und zu neuen Ufern aufbrechen.

Seit meinem Eintritt bin ich im Haus 2 untergebracht, was mir sehr zusagt. Dort habe ich mehr Eigenständigkeit und werde seltener von Mitarbeitenden unterbrochen, was mir viel Freiraum ermöglicht hat. Vermutlich ist das einer der Hauptgründe, warum ich mich hier so wohlfühlt habe.

A.G.d.I.C.

Jahresrechnung 2024

Betriebsertrag:

Tagespauschalen	CHF	1 326 537.00
Übriger Ertrag (inkl. Rückzahlung Trägerkanton)	CHF	-140 583.59

Personalaufwand:

Lohn, Sozialleistungen, Weiterbildung	CHF	930 359.10
---------------------------------------	-----	------------

Haushalt:

Medizinischer Bedarf, Verpflegung, Haushalt	CHF	52 623.70
---	-----	-----------

Übriger Betriebsaufwand:

Unterhalt Immobilien und Mobilien, Leasing, Mietzinsen und Nebenkosten Wohnbegleitung	CHF	60 828.64
---	-----	-----------

Energie, Freizeit und Lager, Verwaltung, Sachversicherung, Auslagen für Betreute	CHF	87 372.05
--	-----	-----------

Abschreibungen	CHF	51 913.85
-----------------------	-----	-----------

Finanzerfolg:

Finanzertrag	CHF	612.15
Finanzaufwand	CHF	8 538.37

Ausserordentliches Ergebnis:

Ausserordentlicher Ertrag	CHF	7 239.65
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	10 484.47

Total Aufwand / Ertrag	CHF	1 202 120.18	1 193 805.21
-------------------------------	-----	--------------	--------------

Verlust 2024	CHF	8 314.97
---------------------	------------	-----------------

Total	CHF	1 202 120.18	1 202 120.18
-------	-----	--------------	--------------

MAGELLAN SAGT DANKE

Die Sozialpädagogische Wohngruppe Magellan richtet ihren besonderen Dank an alle Mitglieder, Gönner und Spender für Ihre finanzielle Unterstützung.

Ebenfalls geht ein grosser Dank an den Vorstand, welcher seine Arbeit sehr kompetent und zuverlässig ausübt.

Zusammen bleiben wir auf Kurs.

Team Magellan

Spenden

Mit Magellan auf Kurs sein.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr! Ihre Spende wird in die Freizeitgestaltung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen investiert.

Unsere Bankverbindung:

Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenenschwil

IBAN: CH52 8080 8007 0318 3035 3

Unsere Anschrift

Sozialpädagogische Wohngruppe Magellan

Riethag 3, 8599 Salsmach

Tel. 071 298 33 92



info@wg-magellan.ch

www.wg-magellan.ch